

Basel, 19. Januar 1934.

Lieber Karl,

(Bry. rel.)
in Hand

Ich will als letztes heute abend einen Gruss zu euch hinüberschicken. Mehr als je waren auch wir in diesen Tagen bei euch, mit euch. Denn natürlich kam die Alarmnachricht auf allen möglichen Wegen auch zu uns. Und eine Zeit lang läutete es von verschiedenen Ecken, aus dem Aargau, dem Baselbiet, aus St. Gallen bei mir an, ob nun also wirklich... Und wo sollte ich rückfragen? Ich tat es vor allem bei Karl Sartorius, der am ehesten die wirklich neuen und gewichtigen Meldungen haben musste. Er verneinte immer wieder, das Gerücht bestätigen zu können, aber natürlich zu den B.N. war es auch schon gedrungen, direkt aus Berlin telefoniert. Karl hatte die Weisheit, es in der Meldung an die Öffentlichkeit zu unterdrücken. Andere Zeitungen brachten es. Die andere Stelle, an die wir telefonierten, war natürlich die Trittligasse, die aber auch nicht mehr wusste als wir selbst. Aber das Entscheidende für uns war die Tatsache, dass von euch her nichts, wirklich gar nichts vorlag, und so konnten wir uns es ~~silektio~~ ^{silektio} heraus durchhalten und nach allen Seiten hin bestätigen, es sei wirklich noch gar nichts gemeldet, also werde auch nichts dran sein. Natürlich läutete auch Karl Ludwig an und nicht ohne einen leisen Triumphton (aber vielleicht ist das schon zu viel gesagt) besprach er mit mir die Lage und sah sehr bestimmt voraus, es werde etwas daran sein. Ich dementierte auch ihm gegenüber, aber immerhin... Wie gut, dass da dein Brief eintraf! ~~Wir haben ihn wie Honigseim hereingeschleckt.~~ Hoffentlich, hoffentlich liegt dieser falsche Alarm jetzt wieder für einige Zeit hinter euch und uns. Uebrigens haben auch wir etwas getan. Ich habe mich zu Alphons verfügt. Und ~~xxx xxxxx~~ ^{xxx} er hat befliegenden, wirklich klugen und ausgezeichneten Brief nach Bern geschrieben. Die Rückantwort war nicht viel mehr als eine Empfangsbestätigung, immerhin mit dem bestimmten Versprechen, das hier Erforderliche zu tun.

Und nun habe ich heute das Dossier mit den Fülle der Dokumente, das von Zürich her an mich kam, wieder an euch abgehen lassen. Vielen Dank! Mehr als alle Beschreibungen versetzen einen diese Briefe in die innere Situation hinein. Ich habe sie genau zur Kenntnis genommen. Wenns möglich ist, so lasst wieder einmal solche eine Parke an uns abgehen. Die Dinge gehen ja unheimlich weiter. Für dich zähle ich mehr als je und täglich auf die nun wirklich schon mehr als einmal und sicher nicht nur ins Leere von uns berufenen Engel. Denn ohne die ginge es sicher nicht mehr. Und - ja, lass dir, ~~lass dir~~ wirklich die Pfeife nicht ausgehen. Dass du klug wie die Schlangen und doch auch ohne jenes Falsch sein musst, das weisst du ja selber besser als ich. Möchten, möchte es dir gegeben werden, das wirklich zu sein. Jeder Tag, jede Woche, jeder Monat länger führt sicher vorwärts und ist gewonnen. Denn ewig kann ja dieses Auf und Nieder nicht dauern. Irgendeinmal muss die Entscheidung sich herausbilden. Und nun ist es sicher dein Weg, als Ferment, als "Wurmpulver", wie Schae delin sagen würde, als "Sauerteig", wie ich denke, in diesem Teig noch mitten drin zu sein. Lollo - ich begreife deine Nervenanspannung, aber sicher wird dir das Erbe deiner Väter doch auch erhalten sein, und du wirst durchkommen.

Eines ist klar und immer neu klar, dass dein Weg grundsätzlich gesehen ~~einfach~~ gut ist und gegangen werden muss. Es lohnt sich alles, alles, was du an Linie in den letzten Monaten gehalten hast. Was endlich wird ~~irgendwie~~ kannst du es im Innersten sicher mit ruhiger Seele kommen sehen. Meine Mutter geht immer weiter bergab. Ich rechne nur noch mit Tagen. Sie ist ganz still geworden, wie wenn sie gar nicht mehr da wäre, ganz in sich eingesponnen, liegt sie da. Ich selber bin wieder mehr als je angefordert, wie man bei euch sagt, von der Menschheit ringsum, vom Unterricht, von Besuchen, von den Studenten. Aber es geht. Und ich weiss ja, dass alles immer noch nicht dem zu vergleichen ist, was auf dir liegt.

Also Basel grüsst Donn! Kräftig und in Treuen!

Dein

Erhard